

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wird der Tod tief, tief in die Augen starren. Befenne! wird der unerbittliche Blick sagen, bekenne, was du wert bist! Jeder weiß es..

Stundenlang schleppt sich der Marsch hin. Gedanken kommen und gehen, wie die schattenstummen Sträucher und Bäume am Wegrande kommen und gehen, — einer nach dem andern gleich einer endlosen Kette, die Richtung und Halt gibt.

Manch einer ist schon seit Anfang dabei, ohne verwundet worden zu sein, und steht jahrelang an der Front. Die Liste der mitgemachten Gefechte in seinem Soldbuch ist seitenlang, und es sind viele stolze, bekannte Namen darunter: Tannenberg und Gorlice-Tarnow, die Winterschlacht in der Champagne und die Loretohöhe, die Argonnen und plötzlich die furchtbarste aller Schlachten, die Sommeschlacht. Der Mann hat Schwein gehabt, daß er da überall heil durchgekommen ist, sagt der Soldat ... Ein anderer war dreimal schon verwundet und ist jetzt zum vierten Male draußen. Er hat lauter „Heimatschüsse“ erhalten: Fleischwunden durch Arm, Hand und Schenkel. Er braucht sich darauf aber gar nichts einzubilden, und er tut es auch nicht. Schon sein Nebenmann ist zwar nur zweimal verwundet worden, aber dafür hat er einmal Gasvergiftung gehabt und war mal für vierundzwanzig Stunden in französischer Gefangenschaft. Der Franzose hat ihn bloß sechzehn von den vierundzwanzig Stunden oben auf dem Grabenwall deckungslos im deutschen Geschützfeuer liegen lassen, sich von Zeit zu Zeit gütig von der bombensichern Sappe aus nach seinem Befinden erkundigt und ihn, als alles ruhig war, mit herzlichem Bedauern unverletzt wieder in den Graben gezogen, bis ihn die Deutschen im Gegenangriff wieder befreiten. Weiter ist ihm nichts geschehen, aber daß er damals keine grauen Haare bekommen hat, wundert ihn noch heute — nicht nur ihn allein. Lieber tot als gefangen!

Sie sprechen nicht von diesen Dingen, — sie denken nur dran. Das genügt. Sie verscheuchen diese Gedanken und schaffen Raum für Bilder der Erinnerung, die neben ihnen zwischen den Baumsäulen und Strauchklumpen sich regen.

Hier in Frankreich marschiert es sich leicht auf den harten Kunstwegen, wenn auch die Sohlen allmählich zu brennen beginnen. Aber Rußland! Rußlands Wege waren Wege für ganz besondere Liebhaber. Damals in den Wochen des sommerlichen Durchbruchs von 1915. Als begänne der Erdboden sich aufzulösen, ist es. Alle Felder schwimmen in einem zähen Brei, jeder fußbreit Bodens ist wie ein klammernder Saugnapf, und dazwischen überall blinkt Wasser in trüben, gelben Lachen. Am schlimmsten aber, und Abgründe voll Schlamm, sind die Wege. Infanterie, Artillerie, Fuhrparkkolonnen der fliehenden Russen haben aus ihnen stillstehende Kotflüsse gemacht und alle Geleise zu grundlosen Mulden zerfahren. Die Dorfstraßen aber sind so dreckbesudelt und morastüberschleimt, daß Fuß und Stiefel eine Weile in der Luft zögern, ehe sie zutreten. Wie auf